

Billard-Queen!

Die geschickte Positionierung der weißen Kugel bis zum Einlochen war für die TeilnehmerInnen bei den Pool-Billard-LM der Damen und Senioren in Eisenstadt keine Zauberei. Stephanie Reiner und Franz Kovacs holten sich die Landesmeistertitel.

Ein Poolbillardspieler ist besser als sein Kontrahent, wenn er die Kugel versenkt und die Weiße so platziert wird, dass er auch noch die nächste Kugel versenken kann. Diese Anschlussposition auf die nächste Kugel ist der Schlüssel zum erfolgreichen Spiel. Mit dieser Taktik im Hinterkopf schaffte Stephanie Reiner vom BSV Pegasus Eisenstadt den Sieg auf heimischem Terrain. Sie setzte sich im Finale gegen ihre Vereinskollegin Barbara Kosak mit 5:4 durch. „Ich freue mich, gegen die derzeitige Nr. 1 im Damen-Pool-Billard gewonnen zu haben“, strahlte Reiner, die bereits für die anstehenden Landesmeisterschaften in den Bewerbungen „Jugend“ und „Allg. Klasse“ ihren Trainingsplan schnürt.

Das Senioren-Landesfinale war eine eindeutige Angelegenheit und für Christian Schramm eine Ernüchterung: „Franz Kovacs hat mich mit 0:5-Games gerade weggeschossen“, lautete sein lapidarer Kommentar.

Auch der einzige burgenländische Vertreter in der Pool-Billard-Bundesliga sorgt derzeit für Furore: Tabellenführer BC Deutsch-



Stephanie Reiner (Mitte) holte sich den Damen-Landesmeistertitel

kreutz empfängt am 2. Februar ab 14.00 Uhr im Schlagerspiel um den „Herbstmeistertitel“ den PBC RaiBa Bleiburg. Deutschkreutz-Sprecherin Angela Dummer: „Uns genügt dabei ein Unentschieden, um zur Halbzeit der Saison auf Platz 1 zu stehen“.

Damen-LM Pool-Billard:

1. Stephanie Reiner, 2. Barbara

Kosak, 3. (ex aequo): Doris Prasch und Sonja Gerdenitsch (alle BSV Pegasus Eisenstadt).

Senioren-LM Pool-Billard:

1. Franz Kovacs (BSV Eisenstadt), 2. Christian Schramm (UBC Pinkafeld), 3. (ex aequo): Manfred Dreiszker (BSV Eisenstadt) und Dietmar Bruckner (UBC Pinkafeld).